



ARCHE NOAH Infoblatt: Auspflanzen

Mitmach-Projekt „Vielfalt auf Tafeln“

Der optimale Zeitpunkt zum Pflanzen Deiner Sprösslinge ist da! Mitte Mai bzw. nach den „Eisheiligen“, den letzten Frösten, dürfen die Jungpflanzen ab ins Beet oder in große Pflanzgefäße für Balkon und Terrasse. Circa sechs Wochen „alt“ sind Deine Jungpflanzen jetzt, und sehen ungefähr so aus:



Der richtige Boden

Tomaten sind Starkzehrer, das bedeutet sie brauchen sehr viele Nährstoffe. Wenn Du Balkongärtnerin bist, verwende daher unbedingt große Töpfe, auch wenn das jetzt beim Auspflanzen etwas unproportional aussieht. Cocktailtomaten brauchen ein Gefäß mit mindestens 15 Liter Fassungsvermögen, Fleischtomaten bis zu 20 Liter. Damit das Wasser gut abfließen kann und der Abfluss nicht verstopft, kannst Du Tonscherben oder Steine als Drainageschicht verwenden. Als Substrat kannst Du Bio-Tomatenerde verwenden oder reifen Kompost in die Gartenerde einbringen. Im Beet sollte der Abstand zwischen den Reihen 80 bis 100 cm sein. In der Reihe empfiehlt sich ein Abstand von 50 bis 80 cm.

Düngen: Entweder hast du Dein Beet bereits im Herbst mit Kompost, verrottetem Mist oder getrocknetem Rinderdung versorgt, oder Du machst das erst jetzt mit reifem Kompost an der Oberfläche.

Ein guter Platz

Tomaten sollten viel Sonne und Wärme bekommen, und am besten windgeschützt stehen. Töpfe kannst Du auch an eine helle Südwand stellen. Dort wird das Sonnenlicht reflektiert, das ist besonders im Frühsommer wichtig, wenn es noch nicht so warm ist. Ideal ist es, wenn es auch noch einen Dachvorsprung gibt, der die Pflanzen vor Regen schützt. Im Beet kannst Du auch eine Pergola artige-Konstruktion mit Folie verwenden, die die Blätter vorm Nasswerden schützt und Brautfäule oder Schimmel vermeidet. Wichtig ist, dass Du die Tomaten immer unten gießt, direkt auf den Boden und nicht von oben über die Blätter. So gibst Du Krankheiten weniger Chance sich rasch zu verbreiten.

Das Pflanzen

Wenn Du viele Jungpflanzen vorgezogen hast, dann suche die Kräftigsten zum Auspflanzen aus. Du erkennst sie an ihrem gedrungenen, kräftigen Wuchs. Setze sie etwas schräg und bis zum ersten Blattansatz tief in den Boden. Dann können sich entlang des Hauptstammes noch viele zusätzliche Wurzeln bilden. Ein Schaufel Kompost dazu, Erde vorsichtig andrücken und gut eingießen. Verdünnte Brennnesseljauche ist eine gute Wachstumsunterstützung und Pflanzenstärkung. Jetzt beginnt auch der Unterschied zwischen Stab- und Buschtomaten wichtig zu werden. Stabtomaten brauchen einen Stab (Holz, Metall) als Stütze. Oder Du bietest Ihnen Schnüre von oben - von einer Holzkonstruktion oder dem Balkon darüber - zum Festhalten an.



Der nächste Schritt

Im nächsten Infoblatt geht es um die richtige Pflege und das richtige Gießen Deiner Tomatenpflanzen. Dann bitte weiterlesen auf www.arche-noah.at/vielfalt-auf Tafeln im „Infoblatt Pflege“

Wir wünschen Dir gutes Gelingen!

Buchtipps:

Andrea Heisteringer, Arche Noah: Das große Biogarten-Buch

Ausführliche Grundlagen und aktuelles Wissen über den Anbau von Gemüse, Obst, Kräutern, Blumen, Pilzen und Getreide machen dieses Buch zum unentbehrlichen Nachschlagewerk. Das Anlegen eines Nutzgartens, Aspekte der Selbstversorgung, Kompostierung, Bewässerung oder auch das Gärtnern mit Kindern werden praxisnah und fundiert beschrieben.

624 Seiten, fest gebunden, Löwenzahnverlag, über 1000 Abbildungen, ISBN 978-3-7066-2516-6

Andrea Heisteringer, Arche Noah: Handbuch Bio-Balkongarten

Gemüse, Obst und Kräuter auf kleiner Fläche ernten. Alle wichtigen Fragen rund um den eigenen Balkongarten werden darin beantwortet: Wie kultiviert man biologisch im Topf, im Pflanzsack oder im Balkonkistchen? Wie kommt der „Boden“ in den Topf? Welche Gefäße? Dazu Porträts von Nutzgärten aus Wien, Berlin, London und Amsterdam ergänzen die biologischen Kulturanleitungen.

304 Seiten, Löwenzahn Verlag; zahlreiche Farbfotos und Zeichnungen, ISBN-13: 978-3706624947

Andrea Heisteringer, Arche Noah: Handbuch Bio-Gemüse Sortenvielfalt für den eigenen Garten

Bunte Gemüsevielfalt im eigenen Garten! Dieses Buch beschreibt über 100 Kulturarten in ihrer ganzen Sorten-, Farben- und Formenvielfalt. Neben Anbau, Aufzucht und den Sortentypen der einzelnen Gemüsearten werden altbewährte und jüngere Kulturtechniken des biologischen Gärtnerns erklärt, die aus der Erfahrung und Praxis der Arche Noah GärtnerInnen stammen.

632 Seiten, Edition Loewenzahn; zahlreiche Farbfotos und Zeichnungen; ISBN 978-3-7066-2459-6